Etwas anderer Tag der offenen Tür

Die Corona-Pandemie hat die Schulen nach wie vor fest im Griff. Denn wegen ihr fällt nicht nur ein Großteil des Präsenzunterrichts aus, sondern auch Veranstaltungen wie der Tag der offenen Tür können nicht wie gewohnt stattfinden. An den Schulen in Karben und Bad Vilbel geht man neue digitale Wege.

VON PATRICK EICKHOFF

Carsten Treber, Schulleiter des Georg-Büchner-Gymnasiums in Bad Vilbel, begrüßt die interessierten Eltern dieses Jahr vom Rechner aus. FOTOS/SCREENSHOT: PATRICK EICKHOFF/PRIVAT

Lange hatte Carsten Treber gehofft, geplant, verschoben. Doch der Wunsch, den Tag der offenen Tür am Bad Vilbeler Georg-Büchner-Gymnasium im November wie geplant durchziehen zu können, musste der Schulleiter letztlich begraben. »Wir hatten überlegt, wie wir es mit einer Präsenzform möglich machen können. Doch bei 200 bis 250 interessierten Eltern plus Lehrer und Schüler und dem aktuellen Infektionsgeschehen, ist das einfach nicht möglich. Das ist nicht zu verantworten.«

Professionelle Filmaufnahmen

Deshalb hat man sich am GBG etwas einfallen lassen. Das Gymnasium lädt zum virtuellen Tag der offenen Tür ein. Am Samstag, 23. Januar, sowie Mittwoch, 27., und Donnerstag, 28., haben Eltern die Möglichkeit, die Schule in einer Videokonferenz kennenzulernen. Dort wird Schulleiter Treber über die Einrichtung informieren und ermöglicht mithilfe eines kurzen Films einen Einblick in die Räume der Schule. »Wir hatten noch Videomaterial von unserer 50-Jahr-Feier mit Drohnenflügen und schönen Aufnahmen. Diese konnten wir glücklicherweise verwenden«, sagt Treber.

Neben Informationen zur zweiten Fremdsprache (Französisch oder Latein) und zu den Schwerpunktklassen (Musik und Naturwissenschaften) gibt es Erläuterungen der jeweiligen Eingangsstufenleiterinnen zum Anmeldeverfahren und der Klasseneinteilung. »Außerdem werden wir dann auch über die Zoom-Chatfunktion Fragen beantworten. Ansonsten werden die maximal 50 Teilnehmer pro Konferenz stumm geschaltet«, sagt Treber. Fragen können bereits auch vorher per E-Mail eingesendet werden (siehe Info-Kasten). Treber ist froh, diese Lösung gefunden zu haben.

Markus Maienschein
Leiter der JFK-Schule

»Ganz ohne Tag der offenen Tür wäre keine Alternative gewesen. So haben wenigstens Interessierte die Möglichkeit, die Schule kennenzulernen.«

Das haben sich auch die Verantwortlichen der Karbener Kurt-Schumacher-Schule überlegt und ebenfalls einen virtuellen Tag der offenen Tür auf die Beine gestellt. Dieser findet am Samstag, 16. Januar, statt. »Wir haben ebenfalls bis zu den Herbstferien abgewartet, aber dann gemerkt, dass wir den Tag nicht in der Schule ausrichten können«, sagt Susanne Hennig von der KSS.

Also geht auch die KSS neue Wege. Allerdings ist das Konzept im Vergleich zum GBG etwas unterschiedlich. Hennig, die den Tag an der Schule organisiert hat, sagt: »Es geht ab 10 Uhr los.« Dann stellt Schulleiterin Ursula Hebel-Zipper zunächst die Schule vor. Danach haben die Verantwortlichen verschiedene Filme vorbereitet. »Das Ganze lässt sich in zwei Teile einteilen. Wir haben einen informativen Block für die Eltern. Dort werden das Ganztagsangebot, die Bläserklassen und der Fachbereich Musik sowie die Gesellschaftswissenschaften vorgestellt.«

Doch damit auch die kommenden Fünftklässler nicht zu kurz kommen, gibt es noch weitere Kurzfilme. »Wir haben uns einen Filmemacher ins Haus geholt und die Reihe ›Felix und Lisa‹ gedreht.« Felix und Lisa sind zwei KSS-Oberstufenschüler, die in Filmen wie »Der Alltag einer fünften Klasse« oder »Die Fremdsprachen an der KSS« das Lernen an der Karbener Schule ins Wohnzimmer bringen. »Wir können den Kindern so auch die Angst nehmen vor dem Unbekannten, da sie die Räume, den Unterricht und auch einzelne Personen kennenlernen.« Die Info-Materialien wie Flyer und Videos werden auch auf der Homepage zur Verfügung gestellt (siehe Info-Kasten).

Fragen per Videokonferenz

An der Bad Vilbeler John-F.-Kennedy-Schule hat Leiter Markus Maienschein die Hoffnung auf »zumindest eine kleine Präsenzveranstaltung in unserer Mensa« noch nicht aufgegeben. Den Tag der offenen Tür am 6. Februar hat er dennoch digital geplant. Los geht's um 10 Uhr. »Wir zeigen Videos aus den Klassen und stellen die Schule vor indem wir beispielsweise auch auf den Wetterauer Schulpreis eingehen, den wir erst vor Kurzem erhalten haben.« Die Videos werden extra für den Tag produziert. »Wir haben Kollegen, die reichlich Erfahrung in dem Gebiet haben.«

Anschließend sollen sowohl die Informationsmaterialien sowie auch die Videos auf der Homepage der Schule allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden (siehe Info-Kasten). »Ansonsten werden wir in der Videokonferenz am Tag der offenen Tür natürlich vor allem auch viele Fragen beantworten rund um die Schule, den Unterricht und die Klasseneinteilung.«

In verschiedenen Kurzfilmen stellen Felix und Lisa den Unterricht und die Räume der Kurt-Schumacher-Schule vor.

INFO

Anmeldung und Videolinks

Der Tag der offenen Tür der Karbener Kurt-Schumacher.Schule findet am Samstag, 16. Januar, statt. Er geht von 10 bis 12 Uhr. Interessierte können sich unter kssk.de/termineservice/aktuelle-informationen/anmeldung-virtueller-tag-der-offenen-tuer-2021/ anmelden. Die Buchungen sind nur online möglich, es gibt keine Möglichkeit, ohne vorherige Anmeldung an der Online-Veranstaltung teilzunehmen. Auf der Homepage der Schule gibt es auch die weiteren Informationen sowie dann ab Samstag die Links zu den Videos. Alle Informationen zum Tag der offenen Tür sowie die Möglichkeit zur Anmeldung der Veranstaltung am GBG gibt es unter www.gbg-bv.de/images/aktuelles/2020/Mitteilung_Tag_der_offenen_Tuer_2020-12-14.pdf oder unter www.gbg-bv.de. Es gibt mehrere Termine, an denen jeweils 50 Interessierte teilnehmen können.

Die John-F.-Kennedy-Schule stellt ihr Info-Material und die gedrehten Videos online unter wir-von-der-kennedy.de zeitig zur Verfügung. Dort gibt es auch die Informationen zum Tag der offenen Tür am Samstag, 6. Februar. Dieser startet gegen 10 Uhr. wpa